

# J. V. Andreae: Gesammelte Schriften

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Johann Valentin Andreae  
Gesammelte Schriften

In Zusammenarbeit mit Fachgelehrten  
herausgegeben von Bernd Roling  
und Wilhelm Schmidt-Biggemann

Band 15

frommann-holzboog

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Johann Valentin Andreae  
Deutschsprachige Dichtungen

Herausgegeben von Volkhard Wels  
unter Mitarbeit von Frank Böhling

Stuttgart-Bad Cannstatt 2019

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gefördert vom Sonderforschungsbereich 980  
»Episteme in Bewegung«.

Abbildungsnachweise:

Abbildung 1, S. 351–354: Noten zu »Memoria Threnodica  
mei desideratissimi ERNRICI. Cantus.« Mit freundlicher  
Genehmigung der Universitätsbibliothek Leipzig,  
Signatur Schwáb. Gesch. 579/2.

Abbildung 2, S. 358–364: Noten zu »Herren Wilhelms Salusten  
von Bartas Triumph deß Glaubens«. Mit freundlicher  
Genehmigung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,  
Signatur: 56.9 Poet (5).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
(<http://dnb.dnb.de>) abrufbar.

ISBN 978-3-7728-1443-3

eISBN 978-3-7728-3353-3

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2019  
[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)  
Satz: Datagroup-Int., Timișoara  
Gesamtherstellung: Memminger MedienCentrum  
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung,  
vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder  
ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder  
unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## Inhalt

Einleitung	7
<i>Geistliche Kurtzweil</i>	45
<i>Flos virtutum / Blüte der Tugenden</i>	192
<i>Adendlicher Zucht Ehrenspegel</i>	279
<i>Herren Wilhelms Salusten von Bartas Triumph deß Glaubens</i>	357
<i>Ein Kinder=Spil/ Auff das 1630. Jar/ von vierzehnen Personen. Nemlich: Der Jungfrauen Maria vnd jhrem Christ Kindlein</i>	475
<i>Die Augspurgische Confession, Auff das einfältigste in ein Kinderspil gebracht</i>	495
<i>Das Leben/ Lehr vnd Leiden Christi. Sambt Summarischem Lauff der Christlichen Kirchen. Auch andern geistlichen Stücken. Zu einer Kinderkurtzweil zugericht</i>	521
Personenverzeichnis	585

# Einleitung

## I. Zur Wahl der Editionsgrundlagen

Dieser Band der *Gesammelten Schriften* Johann Valentin Andreaes umfasst alle deutschsprachigen Dichtungen mit Ausnahme der *Christenburg*, die in Band 14 dieser Ausgabe erschienen ist, der Gedichte, die sich im Anhang der Schrift *Vom besten und edelsten Beruff* finden und die in Band 4 dieser Ausgabe erscheinen, sowie einiger weniger, einzeln überlieferter deutschsprachiger Widmungsgedichte, die besser in den Zusammenhang der zahlreichen lateinischen Kasualgedichte Andreaes passen. Bei den Texten, die in diesem Band versammelt sind, handelt es sich um die folgenden:

1. Die *Geistliche Kurtzweil*. Der Text liegt in zwei Ausgaben vor, beide aus dem Jahr 1619. Beide Ausgaben sind schon durch eine Variante auf dem Titelblatt zu unterscheiden. Die Fassung A gibt den Verlag mit »Lazari Zetzners (seligen) Erben« an, die Fassung B mit »Lazari Zetzners Erben«:

Fassung A:

Geistliche | Kurtzweil | J.V.A. | Zu Ergetzligkeit ein-  
fältiger | Christen mitgetheilt. | Die Gottes Art |  
Helt Widerpart/ | Der Welt Vnart; | Das Hertz be-  
wart/ | So Gott nach art. | [Zierstück] | Straß-  
burg/ | Jn Verlegung Lazari Zetzners (seligen) | Er-  
ben/ | Anno 1619.

© 2019 frommann-holtzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Fassung B:

Geistliche | Kurtzweil | J.V.A. | ZuErgetzligkeit ein-  
fältiger | Christen mitgetheilt. | Die Gottes Art |  
Helt Widerpart/ | Der Welt Vnart; | Das Hertz be-  
wart/ | So Gott nach art. | [Zierstück] | Straßburg/ |  
In Verlegung Lazari Zetzners Erben/ | Anno 1619.

Die Fassung A ist 25 Seiten kürzer als die Fassung B. Sie endet bereits mit der Seite 145 in der Paginierung des Originals (S. 169 in dieser Edition), während die Fassung B insgesamt 170 Seiten hat.<sup>1</sup> Beide Drucke sind seitengleich. Der Setzer der Fassung B hat sich am Satz der Fassung A orientiert, bis hin zur fehlerhaften Paginierung (S. 99 wäre in beiden Drucken richtig S. 97). Der Edition liegen für die Fassung A das Exemplar der Universitätsbibliothek Leipzig (Schwäb. Gesch. 579/3) und für die Fassung B das Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München (Sign. P. o. germ. 38c) zugrunde.

Der erste Teil der *Kurtzweil* war außerdem schon 1615 in Tübingen bei Werlin mit dem Titel *Ein geistlich Gemäld* erschienen, publiziert unter dem Pseudonym »Huldreich Starckmann«:

1 Nicht zutreffend ist die Angabe bei Gerhard Dünnhaupt: *Personallbibliographien zu den Drucken des Barock*. Stuttgart 1990, Bd. 1, S. 266, Nr. 20.2, die Übersetzungen von Guy du Faur de Pibrac seien erst in dieser zweiten Fassung hinzugekommen.

## Fassung C:

Ein Geistlich Gemäld/ | Darinnen/ | Als in ei-  
 nem Contra= | fährt fürgebildet ist / was eines  
 from= | men Christen tägliche Vbung seye: In de-  
 ren er/ | wider der Welt Art/ seinem HERREN vnd  
 Schöpffer dienet: | vnd nach Verachtung des Zeitli-  
 chen/ zu ewigen be= | ständigen Gütern/ | erhebt  
 und auffgenom= | men würdt. | Auß Anleitung  
 eines warhafften le= | bendigen Exempels/ | Wei-  
 lung der Edlen und Gottseeligen | Frawen | ELI-  
 SABETHÆ, | Herrn Christoph Wellings/ beeder |  
 Rechten Licentiaten/ vnd Fürstl. Württemberg. | Hof-  
 gerichtts Advocaten/ Ehlichen Haußfrawen/ Ge- |  
 borner Röhlin von Ulm/ etc. | Von Herrn Hul-  
 drich StarckMann/ Dienern | des Evangelij/ | Als  
 Ehrngedachter Frawen vilfältiger hochrhümlicher  
 Tu= | genden warhafften Zeugen/ zu derselben ge-  
 denckwürdigen | Lob entworffen vnd auffgezeich-  
 net. | [Zierstück] | Tübingen/ bey Dieterich Wer-  
 lin/ | Anno MDCXV.

Diese Fassung, wahrscheinlich als Widmungsexemplar überreicht, umfasst nur den ersten Teil der späteren *Kurtzweil*, das heißt die Seiten 45–67 dieser Edition. Der Druck ist an der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart (soweit bisher bekannt) als Unikat (Sign. Fam. Pr. oct. K. 19093) erhalten. Er ist der einzige Teil des



Geistliche  
Kurtzweil  
J.V.A.

Zu Ergetzligkeit einfältiger  
Christen mitgetheilt.

Die Gottes Art  
Helt Widerpart/  
Der Welt Vnart;  
Das Hertz bewart/  
So Gott nach art.

[Zierstück]

Straßburg/  
Jn Verlegung Lazari Zetzners Erben/<sup>1</sup>  
Anno 1619. |

1 Erben/] A: (seligen) Erben/

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Ehren vnd viel Tugendreichen Frawen  
 Barbaræ etc. Herren D. Christoff Besolden/<sup>2</sup>  
 etc. Ehgeliebten Haußfrawen/ geborner  
 Breitschwertin/ Seiner in Christo geliebten/ vnd  
 gebürend günstigen Frawen.

EHrn vnnnd Vieltugendreiche Fraw. Demnach mir wol  
 bewusst das E. T. neben andern schönen Büchern/ auch  
 mit der Teutschen Reimen Poeterey sich belustiget/ Als  
 habe derselben ich meine gegenwertige vnpolierte Rei-  
 men/ so mir von guten Freunden nach vnd nach ab-  
 genötigt worden/ zu eines glückseligen newen Jahrs/  
 Verehrung vbersenden/ | vnd damit die vnzahlbare  
 Gutthaten/ so von E. T. geliebtem Herren/ vnnnd jhren  
 selbsten mir nun etlich Jahr erwiesen worden/ danck-  
 barlich bezeugen wöllen: Ehrndienstbittend/ E. T.  
 wolte diß wenig/ wie vngereimbt/ vnd vnpoliert es  
 auch ist/ in Gunsten auffnehmen/ vnd zu einem klei-  
 nen Zeitvertreiber gebrauchen. Der Allmächtige wölle  
 E. T. sampt dero Ehrngedachtem lieben Herren vnnnd  
 Angehörigen/ noch ferner in Gnaden vnnnd Segen er-  
 halten/ Dessen Schutz wir vns samptlich empfehlen.  
 Datum Vaihingen. Den 1. Januar.

- 2 Über Barbara Besold, geb. Breitschwert, ist wenig bekannt. Ihr Mann, Christoph Besold (1577–1638), Jurist und Staatstheoretiker, gehörte dem engsten Freundeskreis von Andreae an. Von Barbara Besold heißt es nur kurz in der *Autobiographie* Bd. 1, S. 161f.: »Auch unterhielt ich Besolds Gattin Barbara, eine geborene Breitschwerdt, eine Frau, die viel gelesen hat, mit meinen metrisch gebundenen ›Geistlichen Spielereien‹ (rythmicis sacris lusibus).« Das bezieht sich sicherlich auf die *Geistliche Kurtzweil*. Der Eintrag findet sich dort im Kontext des Jahres 1614.

Anno 1619.

E. T.

Jn gebür

Dienstgeflissner.

Jo:Val: Andreae |

## Christen Spiegel

Bey dem warhafften Exempel Frawen Elisabethæ  
Wellingin gebornen Röthin von Vlm/<sup>3</sup> etc. den  
4. Jan. Anno 1615. daselbsten seligen verscheiden

An. H. Licentiat: Christoff Wellingens/<sup>4</sup> etc.

## I.

WAnn wir die Welt mit fleiß<sup>5</sup> ansehen/  
Wie alls thut durch einander gehn:  
Wie der Böß herrscht/ der Fromme leidet:  
Der Narr viel schwetzt/ der Weise schweigt:  
Der Dieb wol lebt/ der Redlich fast:  
Faulheit bringt Lohn/ die Arbeit Last:  
Frechheit gewint/ der Sorgsam ligt:  
Wer viel hat nimpt/ wer nichts hat gibt:

- 3 Elisabeth Welling, geb. Roth (1572–1615), Gattin von Christoph Welling. Zu ihr und ihrem Gatten vgl. ausführlich Breymayer in seiner Ausgabe des *Geistlichen Gemäldes*, S. XXXIX–LXXI. In der *Autobiographie* Bd. 1, S. 81 berichtet Andreae kurz von einem Besuch in Ulm anlässlich der Hochzeit von Elisabeth Roth und Christoph Welling im Jahr 1609. In sprachlich modernisierter Form hat Johann Gottfried Herder vor allem den ersten Teil dieses »Christen Spiegel« 1780 wieder in seinem »Brief über Johann Valentin Andreaë deutsche Gedichte« abgedruckt, vgl. ders.: *Sämmtliche Werke*. Hg. v. Bernhard Suphan. Bd. 16. Berlin 1887, S. 232–243.
- 4 Christoph Welling (1582–1661), Gatte von Elisabeth Welling, ein Vetter zweiten Grades von Johann Valentin Andreae, Hofgerichtsadvokat am Fürstlich Württembergischen Hofgericht in Tübingen. Vgl. auch Andreaes *Autobiographie*, ad Ind.
- 5 mit fleiß] C: nur recht

## Personenverzeichnis

Aufgenommen in das Personenverzeichnis wurden nur zeitgenössische, historische Personen. Figuren der antiken Mythologie und biblische Figuren wurden nicht aufgenommen. Ebenfalls nicht aufgenommen wurden die Vorfahren Ehrenreich Hohenfelders S. 248.

- Aconcio, Jacopo 244, 273  
Adami, Tobias 18, 123  
Agathe von Solms-Laubach,  
Gräfin von Rappoltstein  
39, 562  
Andreae, Agnes Elisabeth  
(Tochter) 272  
Andreae, Agnes Elisabeth, geb.  
Grüninger 165, 274, 277  
Andreae, Ehrenreich (Sohn)  
277  
Andreae, Gottlieb 272, 447  
Andreae, Jacob (gen.  
„Schmidlin“) 404, 517, 582  
Andreae, Johann Martin 582  
Andreae, Johannes 165  
Andreae, Maria, geb. Moser  
142  
Arndt, Johann 19, 102, 110,  
393  
August, Herzog von Braun-  
schweig-Wolfenbüttel 44
- Bayer, Anna Margaretha, geb.  
Beller 475f.  
Bayer, Anna Maria 476  
Bayer, Barbara Sabine 476  
Bayer, Conrad 475, 573
- Bayer, Georg Stephan 476  
Bayer, Heinrich Martin 476  
Bayer, Lucas Friedrich 476  
Bernegger, Matthias 24f., 35,  
37, 39f., 252, 275, 365f., 471  
Besold, Anna Maria, geb.  
Platenhart 176  
Besold, Barbara, geb. Breit-  
schwert 46, 133  
Besold, Christoph 25, 34,  
46, 123, 131, 136, 174, 186,  
252, 274f.  
Besold, Johann Georg 174,  
176  
Bèze, Théodore de 174  
Bidembach, Wilhelm 252,  
275  
Bodenstein, Andreas Rudolf  
(gen. „Karlstadt“) 393  
Bouwinghausen,  
Benjamin 250, 273  
Brenz, Johannes 138, 404, 517
- Calvin, Johannes 393  
Campanella, Tommaso 18,  
32f., 123f., 126f.  
Christoph, Herzog von  
Württemberg 518

- Coler/Köler, Christoph 25,  
27, 37, 365, 471
- Concin, Georg Christoph  
264
- Demmeler/Demmler,  
Christoff 431, 577
- Didel, Matthias 242
- Dörtenbacher, Johann Jacob  
30, 543
- Du Bartas, Guillaume Salluste  
de 13f., 24–27, 31, 34f., 37,  
39–44, 357, 366f., 371, 392,  
405, 577
- Eberhard III., Herzog von  
Württemberg 517
- Eberhard Georg Friedrich,  
Graf von Rappoltstein und  
Ribeupierre 39, 562
- Eisengrein, Balthasar 157
- Eisengrein, Susanne, geb.  
Andreae 157
- Eisingrein/Eisengrein, Tobias  
157
- Enenkel, Georg Achatz  
(Achatius), Baron von  
Hoheneck 169, 172, 226,  
244, 271
- Engelhard/Engelhart, Johann  
Jacob 27, 43, 252, 275, 435
- Ernst I., Herzog zu Braun-  
schweig-Lüneburg 496
- Franc, Guillaume 165
- Friedrich I., Herzog von  
Württemberg 518
- Fürleger, Christoph 30, 535,  
572
- Gabelcover, Wolfgang 256,  
276
- Georg Johann I., Graf von  
Pfalz-Vedenz 425, 554
- Georg, Markgraf zu Branden-  
burg-Ansbach 496
- Giger, Matthias 242, 272
- Greiffenberg, Catharina  
Regina von 26
- Grüninger, Barbara, geb.  
Efferl 149
- Grüninger, Erasmus 252,  
274f.
- Grüninger, Josua 147, 149
- Gültlingen, Jakob Bernhard  
von 252, 274
- Heinrich IV., König von  
Frankreich 97
- Herder, Johann Gottfried  
20f., 48, 68f., 75f., 89f., 159,  
183
- Herman, Nikolaus 176
- Heß, Tobias 136, 274f.
- Hochfelder/Hohenfelder,  
Clara, geb. von Neideck  
12, 169, 248, 270, 280
- Hohenfelder, Achatz (Acha-  
tius) 226, 248, 262, 295
- Hohenfelder, Christoff 228,  
294
- Hohenfelder, Ehrenreich  
11f., 16, 22f., 35, 169,  
192–355

- Hohenfelder, Johann 295  
 Hohenfelder, Ludwig 11,  
 169, 192–355, 208, 248, 262,  
 270f., 274, 277, 280, 292f.  
 Hohenfelder, Marx 294  
 Hohenfelder, Marx  
 (Sohn) 295  
 Hohenfelder, Otto 294  
 Hohenfelder, Wolff 294  
 Hohenfelder, Wolfgang 262,  
 295  
 Hohenzollern, Salome  
 von 260  
 Höltzl, Abraham 18, 136,  
 138, 180  
 Höltzl, Christiana, geb.  
 Schnepf 18, 138, 180  
 Hübner, Tobias 24, 31, 34, 39  
 Hus, Jan 403  
 Huttenloch, Jeremias 68  
 Huttenlocher, Johann 20,  
 68f.,  
 Hutter, Leonhard 232, 271  
 Johann, Herzog zu Sachsen,  
 Kurfürst 496  
 Johann Friedrich, Herzog  
 von Württemberg 518  
 Karl V. 240, 496  
 Kepler, Johannes 252, 275  
 Kleinbub, Ludwig 30, 521  
 Kremer, Hartman 242  
 Kretzmaier, Johannes 252,  
 275  
 Lobwasser, Ambrosius 174  
 Ludwig, Herzog von Würt-  
 temberg (gen. „der  
 Fromme“) 518, 554  
 Ludwig-Friedrich von Würt-  
 temberg-Mömpelgard 518  
 Luther, Martin 19, 68, 74,  
 86, 230, 393, 403, 423, 448,  
 496f., 580  
 Machtoff, Erhard 12, 23, 242,  
 262, 272  
 Magirus, David 252, 274  
 Marot, Clément 174, 471  
 Oettingen, Ludwig von 260,  
 276  
 Offenburg, Johann Heinrich  
 251, 274  
 Opitz, Martin 24f., 27, 31f.,  
 34–44, 116, 124, 365f., 471f.  
 Paulus Roth, Sabine, geb.  
 Oberburger 145  
 Philip I., Landgraf zu Hessen  
 496  
 Pibrac, Guy du Faur de 8, 18,  
 35f., 116, 367  
 Plaix, César de 93  
 Rebin, Elisabeth, geb. Sauter/  
 Seuter 159  
 Rollenhagen, Georg 31  
 Ruccius, Paul 252, 274

- Saubert, Johann 43, 447  
 Schallenberg, Eva von, geb.  
 von Hoheneck 172  
 Schallenberg, Georg Chris-  
 toph von 172, 174  
 Schickard, Wilhelm 252, 275  
 Schickart, Heinrich 252, 275  
 Schnepf, Dietrich 138  
 Schnepff, Erhard 517  
 Schrattenbach, Balthasar  
 von 250  
 Schwenckfeld von Ossig,  
 Kaspar 393  
 Sozzini, Fausto 392  
 Spener, Philipp Jakob 562  
 Staden, Johann 30, 425, 428,  
 431, 575  
 Stimmel, Anna Maria 569  
 Stuber, Johann Georg 30,  
 521, 580  
 Stuber, Laurentz 30, 521
- Ulrich, Herzog von Würt-  
 temberg (gen. „Ulrich der  
 Kühne“) 404  
 Ursula, Freifrau von Freiberg  
 568  
 Ursula von Pfalz-Veldenz-  
 Lützelstein, Herzogin von  
 Württemberg 425, 554,  
 560
- Vecchi, Orazio 147  
 Vives, Juan Luis 244, 272  
 Volckius, Melchior 252, 274
- Walliser, Christoph Thomas  
 13, 357  
 Weckherlin, Georg Rudolf  
 31, 34, 39f., 124  
 Weigel, Valentin 102, 393  
 Welling, Christoph 9, 18,  
 48, 152  
 Welling, Elisabeth, geb.  
 Roth 9, 18, 48, 145, 155  
 Wense, Wilhelm von der 21,  
 123, 183, 185  
 Wichgreffe, Albert 319  
 Wilhelm Ludwig von Freiberg  
 565, 568  
 Wolfgang, Fürst von Anhalt-  
 Köthen 496
- Zeller, Michael 250, 272, 274  
 Ziegler, Michael 252, 274,  
 294  
 Zingref, Julius Wilhelm 25,  
 37ff.  
 Zorn von Bulach, Franz  
 Ludwig 250, 274  
 Zwingli, Huldrych 393